

Vortrag

Pilgern gestern und heute

Soziologische Befunde zur religiösen Praxis auf dem Jakobsweg

Pilgern ist in Mode: die Zahl der Pilger hat sich in den vergangenen Jahren verdreißigfacht, Reisebüros bieten Spiritualreisen an, Pilger Routen werden ausgebaut, Erfahrungsberichte en masse veröffentlicht. Die Pilgerforschung jedoch steht noch ganz am Anfang. Im Mittelpunkt stehen die Fragen: Wer pilgert? Wie und warum wird gepilgert? Wie unterscheidet sich das Pilgern gestern vom Pilgern heute? Offenbar ist es nicht mehr nur eine urreligiöse Angelegenheit, sondern eine individualisierte Praxis für religiöse und areligiöse Wanderer aller Couleur.

Der Vortrag

Patrick Heiser und Christian Kurrat erläutern in ihrem 60-minütigen Vortrag zunächst, warum Pilgern aus religionssoziologischer Sicht ein ebenso aktuelles wie bemerkenswertes Phänomen ist. Im Anschluss erläutern sie anhand bild- und anekdotenhafter Einblicke in die Lebenswelt Jakobsweg, was das Pilgern zum Pilgern macht – es etwa von Fernwanderungen unterscheidet. Das intensive Erleben von Natur und Körperlichkeit, die Interaktion in den Pilgerherbergen sowie spezifische Formen der Vergemeinschaftung zählen zu den konstitutiven Merkmalen.

Im Anschluss werfen die Soziologen einen Blick auf die Soziodemographie der zeitgenössischen Jakobspilger. Im Zentrum ihres Vortrags steht schließlich die Frage: Warum pilgern (immer mehr) Menschen auf dem Jakobsweg? Die Ursache ist in der Biographie der Pilger zu suchen. Anhand der Ergebnisse einer empirischen Studie unterscheiden die Referenten fünf typische Pilgermotive: die biographische Bilanzierung, die biographische Krise, die biographische Auszeit, den biographischen Übergang und den biographischen Neustart.

Die Referenten

Patrick Heiser M.A. ist wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Soziologie der FernUniversität in Hagen. Er forscht zum Wandel religiöser Sozialformen, insbesondere der katholischen Kirche, sowie zum Wandel religiöser Praktiken, insbesondere des christlichen Pilgertums. Im Sommer 2012 ist er den Camino Francés gepilgert.

Telefon: 02331/987-4697

Email: patrick.heiser@fernuni-hagen.de

Dipl. Soz.-Wiss. Christian Kurrat ist wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Soziologie der FernUniversität in Hagen. Er promoviert zum Thema »Renaissance des Pilgertums. Warum pilgern Menschen auf dem Jakobsweg?«. Sowohl zu Forschungszwecken als auch privat ist er mehrfach auf verschiedenen Jakobswegen gepilgert.

Telefon: 02331/987-2142

Email: christian.kurrat@fernuni-hagen.de



Literaturempfehlung

Patrick Heiser/Christian Kurrat (Hg.) (2014): Pilgern gestern und heute. Soziologische Beiträge zur religiösen Praxis auf dem Jakobsweg. 2., aktualisierte Auflage. Münster/Berlin: LIT-Verlag.

